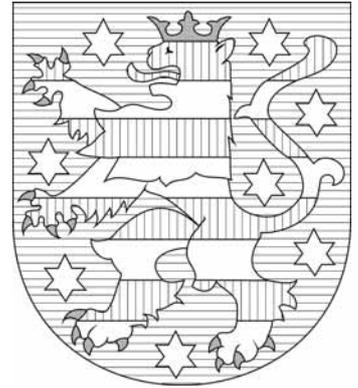


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 42/2011

Montag, 17. Oktober 2011

21. Jahrgang



Luther im Alter, Bildnis von Lucas Cranach dem Jüngeren aus dem Jahr 1546, Lutherhaus Eisenach
Foto: Lutherhaus Eisenach

Der Lutherweg und das Aktionsnetzwerk Lutherdekade 2017 – zwei Initiativen aus der Wartburgregion

Reich an Sachzeugnissen zu Martin Luthers Leben und Wirken ist die Wartburgregion: Eisenach war Luthers „liebe Stadt“, die Wartburg Schutz- und Zufluchtsort für seine bahnbrechende Bibelübersetzung, im Glasbachgrund bei Steinbach wurde er schützend in Gewahrsam genommen und vom Reiz der lieblichen Landschaft rund um Möhra haben seine Eltern in der Fremde des Mansfelder Landes sicher lange gezehrt.

Dieser Reichtum wird lebendig gepflegt – im Eisenacher Lutherhaus mit Labsal und stimmungsvollen Luthergeburtstagsfeiern, beim Lutherfest mit Historienspektakeln, mit Andachten in der Wartburg-Kapelle, in Harmonischen Gottesdiensten, bei den Lutherwanderungen der Möhrschen Wanderfreunde, in den Lutherstuben von Möhra und Steinbach, beim Pummelpälzfest am Reformationstag und bei vielen anderen Gelegenheiten im Kirchenjahr und beiden Kirchenkreisen Eisenach und Bad Salzungen.

Auf derart fruchtbaren Boden fiel die Idee, einen Lutherwanderweg zu schaffen, auf dem alle, die in der Lutherdekade bis zum Reformationstagsjubiläum 2017 auf Luthers Spuren unterwegs sein wollen, gut wandeln und wandern können. Bevor

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Das Fraktura-L bildet die Wegemarken am Lutherweg Foto: Landratsamt Wartburgkreis

Der Lutherweg und das Aktionsnetz- werk Lutherdekade 2017 – zwei Initiativen aus der Wartburgregion

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

am Martinstag 2012 hoffentlich der Lutherweg von Schmalkalden über Möhra und die Wartburg nach Eisenach und Mühlhausen den Wanderfreunden aller Konfessionen übergeben werden kann, wurde am 4. Mai 2011 schon einmal als kleiner Vorschmack – auf 18 km mit Fraktura-L und Wanderpfeilen ausgeschildert – der Lutherweg von Möhra bis zur Wartburg als Referenzobjekt eröffnet.

Reinhard Krebs, der Landrat des Wartburgkreises, hatte EKM-Landesbischöfin Ilse Junkermann, Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht und alle, die zum Gelingen des Lutherwegs beitragen und beitragen werden, zu einer stimmungsvollen Eröffnung in den Lutherstammort Möhra eingeladen. „Vertraut den neuen Wegen ...“, riet die Bischöfin den etwa 60 Wanderern und gab ihnen den Reisesegen samt Wanderstab mit Lutherrose auf die Tour. Sie gingen durch frisches Buchengrün nach Wilhelmsthal, wo Schloss und Landschaftspark gerade zu neuer Schönheit erwachen, über den Rennsteig, den Pummelpfützweg entlang, an der Sängerpflanzung vorbei zur Wartburg.

Eine so anregende Wanderung soll es nun an jedem 4. Mai geben. Das Datum eröffnet eine Saison von Veranstaltungen, die jährlich bis zu Luthers Geburtstag reichen soll.



Die Lutherstube auf der Wartburg



Die Lutherkirche im Lutherstammort Möhra

Foto: Sandra Blume

Ein aktives Netzwerk, gefördert aus Mitteln der europäischen Gemeinschaftsinitiative Leader, soll und will Kirche, Kultur, Tourismus und Kommunen aus der Wartburgregion und darüber hinaus, von Mühlhausen über Eisenach nach Schmalkalden und von Gotha

bis nach Bad Hersfeld zusammenführen, Veranstaltungen koordinieren, Touren für Luther-Sucher mit Luther-Findern organisieren und dabei Unterstützung vermitteln, wo sie gebraucht wird.

Jährlich soll ab 2012 ein Veranstaltungskalender erscheinen, der die gesamte Region erfasst und unsere Gäste lenkt. Er wird verteilt in allen Infostellen, auf der Wartburg, bei Reisesessen, Kulturveranstaltungen und auf Anfrage per Post in alle Welt.

Luther war hochmodern zu seiner Zeit und immer gut vernetzt. Auch diese humanistische Tradition will das Aktionsnetzwerk weiterführen. Bald geht seine Website online: Auf www.luther-region.de kommunizieren alle Akteure gemeinsam aus der Wartburgregion in die Lutherische Weltbewegung hinaus – wie vor 500 Jahren die Dunkelmänner und ihre Freunde in ganz Europa.

Wem das gefällt, der kann schon jetzt auf Facebook seinen Daumen heben oder einfach mitmachen: Im Eisenacher Diakonissenhaus, gleich neben der Nikolaikirche, in der gerade das Nikolaizentrum für Pilger auf ökumenischen Wegen entsteht, ist die Geschäftsstelle eingezogen. Sandra Blume, die Netzwerkerin in Sachen Lutherdekade, informiert umfassend, freut sich über jede Resonanz und vor allem über viele Mittäter und Gleichgesinnte: Tel. 03691 260190.

Foto: Ulrich Kneise